

STADTWERKE SCHWAZ

NEWS

UNSER SERVICEMAGAZIN

TEAM

STROMERZEUGUNG:

Wir produzieren
Strom aus Wasserkraft

GLASFASERNETZ

SCHWAZ:

AUSBAU WIRD FORCIERT!



STADTWERKE SCHWAZ

schwaz.net





Wir planen, errichten und fördern Deine private Photovoltaikanlage:

- ☀ umfangreiche Beratung über die optimale Größe der PV-Anlage
- ☀ Konzeptionierung, Planung und Installation der PV-Anlage
- ☀ einmalige Investitionsförderung in der Höhe von max. Euro 400,--
- ☀ Unterstützung bei Förderansuchen (Stadtwerke Schwaz, Land Tirol, Bund) und Verbrauchsoptimierung
- ☀ marktkonforme Vergütung der Überschusseinspeisung

weitere Informationen auf: www.stadtwerkeschwaz.at/foerderungen.html



Eins, zwei, drei - du bist dabei!

In nur 3 Schritten kommst du zu deinem eCar* in der Stadt Schwaz und kannst dir noch Ende des Jahres bis zu € 25 Guthaben für Zeitkosten holen!

1. REGISTRIEREN

Unter flo-mobil.com einmalig registrieren und deine Mobilitätskarte im Rathaus Schwaz beim Umweltberater abholen.



2. RESERVIEREN

Nutze die floMOBIL App auf deinem Smartphone oder deinem PC, um dein eCar jederzeit online zu buchen.



3. LOSFAHREN

Nach der Buchung kannst du dein eCar mit deiner Mobilitätskarte aufsperrern und losfahren.



*unsere eCars und Standorte:

Renault ZOE - in der Stadtgarage Schwaz, UG 2
Peugeot e2008 - am Parkplatz Pfarre St. Barbara

T 05242 6960-411, umweltamt@schwaz.at, flo-mobil.com



Von der Beratung über die Planung bis hin zur Installation Ihrer eLadestation und der Versorgung mit Ökostrom: Bei uns sind Sie in besten Händen!

- ✓ Sicher & schnell zuhause laden mit unserer Wallbox
- ✓ 100 % emissionsfreie Mobilität durch Ökostrom der Stadtwerke Schwaz
- ✓ Bis zu 3.200 Euro Fördermittel
- ✓ Energie für 3.000 km geschenkt
- ✓ Die Stadtwerke Schwaz Ihr verlässlicher Partner aus der Region

MEHR DAZU: www.stadtwerkeschwaz.at/elektromobilität.html

schwaz.net

FERNSEHEN | INTERNET | TELEFON

Ihr Provider in Schwaz, Gallzein, Vomp, Pill und Terfens sowie im Zillertal von Strass bis Kaltenbach für **GLASFASER INTERNET** und **KABELFERNSEHEN.**



www.stadtwerkeschwaz.at | www.schwaz.net

INHALT

- 3 EDITORIAL
- 4 STROM AUS WASSERKRAFT
Unser Team Stromerzeugung im Porträt
- 8 ALLE JAHRE WIEDER
Weihnachtsbeleuchtung wurde erweitert
- 9 GENÜGEN SCHNEE
für das Skigebiet Kellerjoch
- 10 DIE ZUKUNFT für Heizen und Kühlen: Nutzwasserbrunnen am Stadtplatz
- 11 LWL-Glasfaserausbau
- 12 Stadtwerke Schwaz GmbH übernimmt Elektro Rohner GmbH
- 13 Willkommen im Team
- 14 Smart Meter Rollout
- 15 Das WC ist kein Mistkübel



IMPRESSUM:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:
Stadtwerke Schwaz GmbH, Hermine-Berghofer-Straße 31,
6130 Schwaz, Tel. 05242 6970
info@stadtwerkeschwaz.at, www.stadtwerkeschwaz.at
www.facebook.com/stadtwerkeschwaz
Geschäftsführer DI Karl Heinz Greil
Konzeption, Gestaltung und Redaktion:
Abt. Kommunikation, Mag. Cornelia Prantl
Fotos: Stadtwerke Schwaz GmbH, Noah Kreidl,
ggf. Hinweis copyright
Druck: Konzept Druck & Design Leitner, Schwaz
gedruckt auf Soporset



News Nr. 2/November 2020, ist das Servicemagazin für Kunden und Freunde der Stadtwerke Schwaz GmbH.
News erscheint zweimal pro Jahr.
Offenlegung nach § 25 Mediengesetz:
siehe www.stadtwerkeschwaz.at/impresum



EDITORIAL

NEUE HERAUSFORDERUNGEN

Die aktuelle Situation zeigt uns, wie wichtig schnelle Internetverbindungen für unseren Alltag geworden sind. Home-Office, Home-Schooling, Online-Spiele, modernes Fernsehen mit Streaming und zahlreiche weitere Nutzungen sind nur effizient und genussvoll möglich, wenn die Verbindung ins „world wide web“ ausreichend schnell und stabil funktioniert. Die Stadtwerke Schwaz bekennen sich zum Breitbandausbau über LWL und unterstützen daher die Initiative des Landes Tirol „Glasfaserpakt für Tirol“ – wohlwissend, dass in städtischen Gebieten die Erschließung entscheidend von der Bereitschaft und Unterstützung der Eigentümer der Wohnanlagen abhängig ist.

Die aktuelle COVID-Pandemie stellt eine außergewöhnliche Herausforderung für uns alle dar. Durch das gründlich durchdachte Präventionskonzept mit Vorsorge- und Hygienemaßnahmen und die Disziplin und Eigenverantwortung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stellen die Stadtwerke Schwaz die durchgehende Infrastrukturver- und entorgung sicher und sind immer für Sie da, wenn Sie ein Anliegen haben. Auf unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können Sie sich jederzeit verlassen!

Neben dem laufenden Betrieb, den Wartungs- und Reparaturarbeiten sowie Investitionen in Erweiterungen brachte das heurige Jahr weitere wesentliche Höhepunkte für die Stadtwerke Schwaz: Durch die Übernahme der Elektro Rohner GesmbH in Innsbruck stärken wir unser Unternehmen mit Fachkompetenz und sichern es strategisch ab. Die Inbetriebnahme des Kooperationsprojektes Unterer Tuxbach-Stillup bringt uns erstmalig eine Überdeckung mit Eigenstrom aus Wasserkraft, so dass wir weit mehr Strom erzeugen, als wir an Endkunden abgeben. Die Inbetriebnahme des Tiefbrunnens am Stadtplatz sorgt für ökologische Wärmeversorgung des Rathauses.

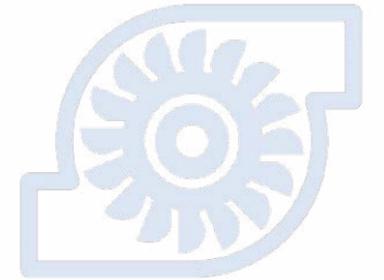
Die Herausforderungen im neuen Jahr sehen wir unter anderem im Ausbau des eigenen Glasfasernetzes in Schwaz und im Start des flächendeckenden Austausches der bisherigen Stromzähler gegen digitale Smart Meter.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern viel Zuversicht in dieser schwierigen Zeit und bleiben Sie gesund!

Herzlichst Ihr

Karl Heinz Greil

STROM AUS WASSERKRAFT



In der Leitwarte des Kraftwerks Vomperbach Oberstufe können alle Anlagen per Monitor kontrolliert und gesteuert werden.

Team Stromerzeugung:
v.l. Bernhard Kreutner,
Teamleiter Markus Brunner,
Rudolf Sailer, Martin
Lechner, Mario Mühlböck

Die Stadtwerke Schwaz setzen auf umweltschonende Stromerzeugung. Schon vor mehr als 120 Jahren wurde in Schwaz die natürliche Kraft des Wassers zur Stromversorgung genutzt - und das ist auch heute noch so. Alle Kraftwerke der Stadtwerke Schwaz produzieren Strom zu 100 % aus natürlichen Quellen, hauptsächlich aus Wasserkraft, ein geringer Teil aus Photovoltaikanlagen.

Mit den Wasserkraftwerken Vomperbach Oberstufe und Unterstufe, Pillbach sowie der Beteiligung am Kraftwerk Stillup/Unterer Tuxbach ergänzt durch drei Trinkwasserkraftwerke erzeugen die Stadtwerke Schwaz seit diesem Herbst im Mittel rund 75 GWh Strom und verteilen diesen Ökostrom auf die Haushalte und Betriebe in Schwaz, Vomp, Pill und Terfens/Vomperbach.

»» Für die Bevölkerung ist der Strom aus der Steckdose mittlerweile selbstverständlich - bei uns hat diese Selbstverständlichkeit noch ein Gesicht.



Unsere Mitarbeiter kümmern sich um die operative Betriebsführung und führen die laufenden Instandhaltungsaufgaben sowie die Störungsbehebung zur Sicherstellung eines geordneten Wasserkraftbetriebes durch.

Anspruchsvolle Aufgaben

Das Team der „Stromerzeugung“ hat seinen Arbeitsplatz im Krafthaus der Oberstufe am Eingang zum Vomperloch. Das Team besteht derzeit aus 5 Technikern und einer Reinigungskraft und gehört zum Geschäftsbereich Strom-Betrieb mit insgesamt 17 Mitarbeitern. Um die Aufrechterhaltung und Sicherstellung der Stromerzeugung zu gewährleisten sind vier Mitarbeiter abwechselnd im Bereitschaftsdienst im

Einsatz, der immer von Montag bis Montag dauert und 365 Tage im Jahr durchgehend verfügbar ist.

Sie sorgen dafür, dass die Stromerzeugung sichergestellt und aufrechterhalten wird und dass alle 10 Maschinen betreut, gewartet und serviciert werden. Wichtig dabei ist auch die Wartung und Betreuung der entsprechenden Wasserfassungsanlagen und Kraftwerksgebäude. Nach Gewittern und Hochwasserereignissen kann es immer wieder zu Schäden an den Anlagen kommen, die repariert werden müssen. Die Kraftwerksmitarbeiter führen mechanische Reparaturarbeiten und softwaretechnische

Anpassungen in den Anlagen durch. Immer wieder fallen auch Arbeiten bei den elektrischen Anlagen im Bereich Kleinspannung bis Mittelspannung an. Bei Bedarf werden auch Wartungsarbeiten und Reparaturen für externe Kunden geleistet.

All diese Bereiche können vom Team der Stromerzeugung perfekt abgedeckt werden, da die Ausbildungen und Qualifikationen der Mitarbeiter sehr vielseitig sind.

Die Einrichtung und der Maschinenpark der Werkstätten im Krafthaus Oberstufe erlauben hohe Flexibilität und schnelles Handeln, wenn es um die Reparatur von defekten Maschinen oder um die Behebung von Störungen geht, zu jeder Tages- und Nachtzeit.

Weitläufiges Einsatzgebiet

Das Einsatzgebiet für die Kraftwerksmitarbeiter ist weit verstreut, denn die Maschinen und Wasserfassungsanlagen finden sich in den Ortsgebieten von Vomp, Pill, Terfens und Schwaz verteilt:

Das Kraftwerk Oberstufe mit zwei Wasserfassungs- bzw. Wehranlagen im hinteren Vomperloch, das nur über Umlberg erreichbar ist. Das Kraftwerk Unterstufe ebenso mit der Wasserfassungsanlage im Vomperloch. Das Kraftwerk Pillbach mit den beiden Wasserfassungsanlagen am Pillberg und am Weerberg. Das Trinkwasserkraftwerk Stupbach mit der Quelfassung am Vomperberg und die Trinkwasserkraftwerke Kraken und Pertrach mit der Quelfassung der „Proxenquelle“ am Zintberg.

Es gibt also sehr viel zu tun, um die Sicherheit für einen zuverlässigen Kraftwerksbetrieb von Tag zu Tag, von Jahr zu Jahr und über Jahrzehnte zu gewährleisten. Größter Dank gebührt unseren verlässlichen Mitarbeitern.

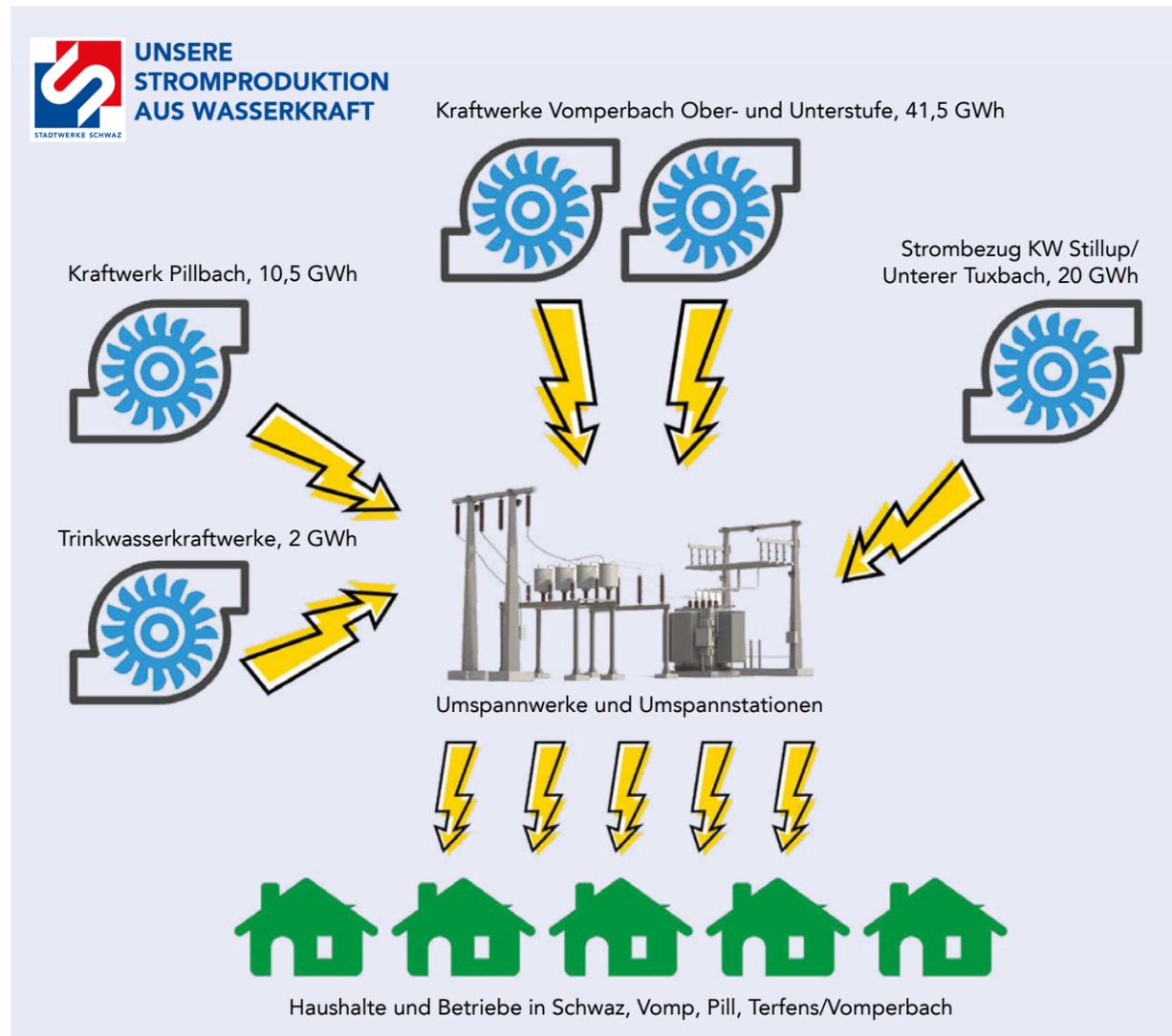
Stromerzeugung Unterer Tuxbach

2016 schlossen die Stadtwerke Schwaz und die Verbund Hydro Power GmbH einen Partnerschaftsvertrag für die Errichtung des Kraftwerksprojektes Unterer Tuxbach ab. Im September 2020 wurden die 8,6 km lange Stollenverbindung Tuxbach - Stillup-Speicher und das dort situierte Kleinwasserkraftwerk erfolgreich in Betrieb genommen.

Das Wasser des Unteren Tuxbaches wird über eine überdimensionalen Wasserleitungsstollen mit einem Durchmesser



o: Wasserfassung Unterer Tuxbach, u: Stollenverbindung zum Stillup-Speicher



von rund 5 Metern unter Nutzung des Höhenunterschieds zwischen der Wasserfassung und dem Stillup-Speicher genutzt, um mithilfe eines neuen Kleinkraftwerks 7 GWh sauberen Ökostrom zu erzeugen. Das übergeleitete Wasser wird anschließend im Stillup-Speicher zwischengespeichert, bevor es im Kraftwerk Mayrhofen nochmals zur Stromerzeugung verwendet wird. Diese Mehrfachnutzung macht die vorhandenen Kraftwerke noch leistungsfähiger und flexibler.

Die Investitionskosten betragen 70 Mio Euro, die Stadtwerke Schwaz haben 18 Mio Euro als ihren Anteil eingebracht und beziehen dafür 20 GWh Strom, das ist die Jahresstromversorgung für zusätzliche 6000 Haushalte.

Dadurch kommen die Stadtwerke Schwaz auf eine Eigenerzeugung von rund 75 GWh und produzieren mittlerweile mehr Eigenstrom als an eigene Endverbraucher abgegeben wird.

MEHR DAZU:
www.verbund.at
www.grubenwehr-tirol.at

EIN NICHT GANZ ALLTÄGLICHER EINSATZ



Der Bollenbach, ein Zufluss zum Vomperloch, wird im hinteren Vomperloch gefasst und über den 2275 m langen Friedastollen zum Krafthaus Vomperbach Oberstufe geleitet, wo das Wasser für die Stromerzeugung abgearbeitet wird. Die Wehranlage mit ihren Rechen und Schleusen kann von der Leitwarte im Krafthaus gesteuert werden. Allerdings nur dann, wenn sie auch mit Strom versorgt wird. Auf Grund eines Kabelschadens an der 10-kV-Leitung, die durch den Friedastollen führt, war die Stromversorgung unterbrochen. Die Reparatur war eine Herausforderung für das Team Strombetrieb der Stadtwerke Schwaz. Der Zustieg erfolgte über ein Schachtbau-

werk beim Stollen-Nordportal, das sich ca. 7,5 km in den „Tiefen“ des Vomperlochs abseits von jeglicher Kommunikationseinrichtung im Naturschutzgebiet Karwendel befindet. Die Schadstelle lag untertage und war durch die Ansammlung von Sedimenten schwer zugänglich. Für die Reparaturarbeiten wurde daher die Unterstützung der Grubenwehr Tirol, die in Schwaz stationiert ist, angefordert. Die Aufgaben der Grubenwehr waren Aufsicht, Freimessen und ggf. Rettungsmaßnahmen einleiten sowie die Unterstützung der Stadtwerke-Mitarbeiter beim Materialtransport zur Schadstelle.

In diesem Zuge konnte auch die neue Relaisstation für den Blaulichtfunk im Karwendel getestet werden, die zumindest teilweise eine Funkverbindung ermöglicht und somit einen wesentlichen Beitrag für die Sicherheit in diesem exponierten Arbeitsbereich darstellt. Nach 10 Stunden Arbeit im Stollen konnte der Schaden behoben und ein geordneter Kraftwerksbetrieb wieder hergestellt werden.

Vielen Dank der Grubenwehr unter der Leitung von Armin Höfer für die professionelle Unterstützung - es ist ein gutes Gefühl, von Spezialisten „untertags“ beaufsichtigt zu werden.



... erstrahlt Schwaz in weihnachtlichem Glanz

Die Weihnachtsbeleuchtung in der Stadt Schwaz wurde heuer mit neuen zusätzlichen Beleuchtungselementen erweitert und erstrahlt in der Adventzeit wieder vor allem in der Altstadt in hellem Glanz. Für das neue Beleuchtungskonzept, das innerhalb der vergangenen vier Jahre umgesetzt wurde, ist das Unternehmen MK Illumination verantwortlich. Die Beleuchtungseinheiten wurden passend zum Stadtbild ausgewählt und sorgen so für ein einheitliches Erscheinungsbild und für weihnachtliches Flair in der Silberstadt. Die neue Weihnachtsbeleuchtung erstreckt sich bereits über die gesamte Innsbrucker Straße, den Kreisverkehr beim Autobahnzubringer sowie den Stadtplatz und die Fuggergasse. Zusätzlich wurden zahlreiche Bäume im Stadtgebiet mit LED-Lichtelementen geschmückt, um das adventliche Bild zu verfeinern.

50.000 Lichtpunkte

In diesem Jahr wird die Weihnachtsbeleuchtung in der Franz-Josef-Straße fertiggestellt. Das Highlight bildet dabei die eindrucksvolle Beleuchtung des neu gestalteten Maximilianplatzes (im Hof der Bezirkshauptmannschaft Schwaz). Über 50.000 einzelne Lichtpunkte lassen den Platz erstrahlen und schaffen weihnachtliches Ambiente. Dadurch wird eine stimmungsvolle Verbindung zwischen dem modernen Einkaufszentrum und der historischen Altstadt geschaffen. Durch diese besondere Atmosphäre wird sicherlich auch das Interesse am Besuch der Schwazer Altstadt gesteigert.

Intensive Zusammenarbeit

Die Stadt Schwaz, das Stadtmarketing Schwaz und die Stadtwerke Schwaz arbeiten schon seit Jahrzehnten intensiv in Sachen Weihnachtsbeleuchtung zusammen, die Stadtwerke sind unter anderem für die Montage der Überhängungen, der Wandanker und der Befestigungspunkte zuständig.

KundenPorträt Kellerjochbahn Schwaz



GENÜGEN SCHNEE FÜR DAS SKIGEBIET KELLERJOCH

© tvsilberregionkarwendel



Eine Beschneiungsanlage braucht viel Strom, Strom den die Stadtwerke Schwaz nachhaltig und ökologisch aus Wasserkraft produzieren. Für den Transport der Energie musste eine neue 10 kV-Übergabestation in unmittelbarer Nähe zur Liftstation Grafenast errichtet werden.

Im Hintergrund am Bild zu sehen: Das von November 2016 bis Dezember 2017 errichtete Betriebsgebäude der Berg- und Schilift Schwaz-Pill GmbH in Grafenast, das den Kassenbereich, einen Ski- und Rodelverleih und das Cafe "Rodel Toni" beherbergt.

Sämtliche Elektroinstallationsarbeiten - von der Verteileranlage für die Beschneiungsanlage, die elektrischen Verteileranlagen für das Betriebsgebäude, die Installation der allgemeinen Elektrotechnik bis hin zu Fluchtweg- und Sicherheitsbeleuchtung, Installation der Brandmeldeanlage, KNX-Technologie, Erdung und Blitzschutz, EDV-Netzwerkverkabelung - wurden von den Stadtwerken Schwaz im Geschäftsbereich Elektrotechnik umgesetzt.

Die Kellerjochbahn war vor mehr als 60 Jahren eine der ersten Aufstieghilfen Tirols und führte im Westen der Stadt, hinter dem Schwimmbad, in drei Sektionen über Arzberg und Grafenast hinauf bis zum Berggasthaus Hecher.

Die Zeiten änderten sich, die Besitzverhältnisse wechselten und nicht zuletzt wegen der klimatischen Bedingungen mit schneearmen Wintern und mangels Talabfahrt wurde vor rund 10 Jahren die Sektion I und vor zwei Jahren die Sektion II mit den veralteten Einzelsesselliften stillgelegt. Dafür entstand ein großer Parkplatz auf Höhe Grafenast. Sektion III ab Grafenast - mit dem allerdings auch in die Jahre gekommenen Doppelsessellift - bildet nun das Herzstück des Skigebietes Kellerjoch, das sich über 27 ha Pistenfläche erstreckt. Das Familienskigebiet mit seinen sportlichen Hängen und der besonderen Aussichtslage, lockt aber nicht nur Skifahrer sondern auch viele Tourengerer. Zum Skigebiet gehört auch die 9,2 km lange Rodelbahn vom Hecherhaus bis zur Grafenast-Liftstation und weiter bis zur Burg Freundsberg in Schwaz - eine der längsten Naturrodelbahnen Tirols.

Ski-Kinderland

Vor drei Jahren wurde das Kinderland Grafenast mit einem Schlepplift, zwei Förderbändern und Übungshängen

neu geschaffen, das es den Kindern aus Schwaz und Umgebung ermöglicht, sicher Skifahren zu lernen. Skischule, Skiverleih, Café und Aufenthaltsraum mit Spielecke sind in unmittelbarer Nähe im Betriebsgebäude der Kellerjochbahn untergebracht.

Blickfang Speicherteich

Da es zunehmend auch in dieser Höhe schwierig wird, schneesichere Pisten bereitzustellen, entschlossen sich die Betreiber der Kellerjochbahn in eine Beschneiungsanlage zu investieren. Dazu mussten die bestehenden Stromanschlüsse auf 1,2 MW erweitert und eine 10 kV-Übergabestation errichtet werden.

Das für die Beschneiung benötigte Wasser wird in dem 2019 errichteten Speicherteich mit einem Fassungsvermögen von 50.000 m³ gesammelt, der auch im Sommer die Landschaft aufwertet. In der Wintersaison 20/21 werden 6 Turmkanonen, 12 Lanzen und 11 mobile Schneerzeuger im Einsatz sein. Die Investitionskosten dafür beliefen sich auf rund 3,5 Mio Euro.

"Wir haben auch in den nächsten Jahren noch einiges geplant, um das beliebte Naherholungsgebiet der Schwazer zu attraktivieren", heißt es von Seiten der Berg- und Schilift Schwaz-Pill GmbH.

Man darf gespannt sein.

EIN BLICK ZURÜCK



MEHR DAZU:
www.kellerjochbahn.at
www.6130.info

Der Stadtplatz im Wandel der Zeit

Ein Platz gewinnt an Bedeutung: Für das gesellschaftliche Leben und in Hinblick auf die ökologische Wärme- und Kälteversorgung der Innenstadt.



ein Künstlerporträt zeigt den Platz um die Jahrhundertwende



Heute sind nur noch die Öffnungen zum Tiefbrunnen zu sehen.

DIE ZUKUNFT FÜR HEIZEN UND KÜHLEN GEHT SO ...

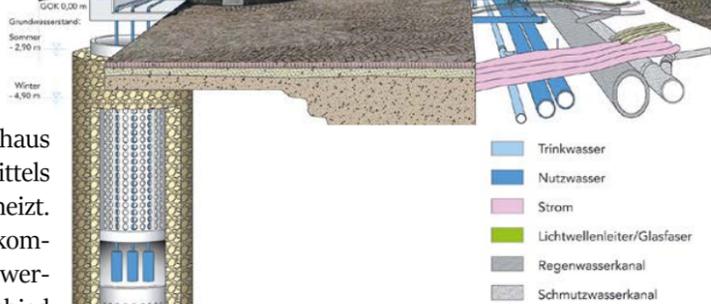
Das Schwazer Rathaus wurde zuletzt mittels Gasheizung geheizt. Diese war in die Jahre gekommen und sollte erneuert werden. Die Stadt Schwaz entschied sich daher, gemeinsam mit den Stadtwerken Schwaz, für die Umsetzung eines innovativen, ökologisch wertvollen, energie- und kostensparenden Projekts. Dafür wurde am Stadtplatz ein Tiefbrunnen gebohrt, der Wasser aus dem Uferfiltrat des Inns entnimmt und damit die neue Wärmepumpe im Rathaus versorgt. Diese erzeugt Warmwasser für die Gebäudeheizung im Winter. Im Sommer kann das kühle Uferfiltrat bei Vorhandensein einer geeigneten Klimatisierung auch zur Raumkühlung verwendet werden.

„Nutzwasseranlage für die ökologisch nachhaltige Wärme- und Kälteversorgung der Innenstadt Schwaz“

Das Projekt sieht 3 Baustufen vor, wobei die Baustufe 1, die Beheizung des Schwazer Rathauses mittels Wärmepumpe, bereits erfolgreich umgesetzt wurde. In Baustufe 2 erfolgt die Erschließung der Innsbrucker Straße mit dem "Quartier am Raiffeisenplatz", in Baustufe 3 werden Gebäude in der Franz-Josef-Straße wie z.B. die Bezirkshauptmannschaft oder die Hans-Sachs-Volksschule das geothermische

MEHR DAZU:

Bilder aus dem Archiv: www.6130.info und www.zeitenblicke.at



Potenzial des Grundwassers nutzen können.

Ein innovatives und wirtschaftliches System

Die Innovation des Projektes liegt in der Möglichkeit, die Wärme und Kälte aus erneuerbaren Energien durch einen zentralen Versorger mehreren Nutzern zur Verfügung zu stellen. Im Unterschied zu herkömmlichen Wärmenetzen, in denen Energie mit Nutzungstemperaturen von 75 bis 110 °C verteilt wird, wird bei diesem Niedrigtemperatursystem die Energie erst vor Ort über Wärmepumpen auf die gewünschte Heizwärme gebracht. Die Verteilung erfolgt praktisch verlustfrei.

Neue Leitungsverlegungen

Im Zuge des Projektes wird auch die fast 100 Jahre alte Trinkwasserversorgungsleitung in der Franz-Josef-Straße und in der Innsbrucker-Straße mit allen Hausanschlüssen erneuert und sämtliche Gebäude werden mit Glasfaser (LWL-Breitbandanschluss) erschlossen.

Das Projekt wurde auch zum ÖGUT-Umweltpreis in der Kategorie „Innovation und Stadt“ eingereicht.

AUSBAU GLASFASERNETZ IN SCHWAZ

Der Ausbau der Glasfasernetze ist die Grundlage für die Telekommunikationsanforderungen der Zukunft wie z.B. Home-Office, Bildung, Mobilität, Internet der Dinge, Smart Homes und Smart Villages, Unterhaltung, Freizeitgestaltung oder Tourismus und daher für eine hohe Lebensqualität der Bevölkerung und zur wirtschaftlichen Standortsicherung unerlässlich.

Die Stadtwerke Schwaz haben im heurigen Jahr als Provider schwaz.net den Glasfaserpakt für Tirol mitunterzeichnet und sich gemeinsam mit dem Land Tirol, dem Tiroler Gemeindeverband und weiteren 13 Internetprovidern zu einer Kooperation im Sinne des „Tiroler Weges“ im Breitbandausbau bekannt. Die Vereinbarung basiert auf der gegenseitigen Unterstützung für eine zukunftssichere Telekommunikation in Tirol. Im Detail heißt das, dass mittel- bis langfristig ein flächendeckender Netzausbau zu jedem nutzbaren Gebäude erfolgen soll und dass diese Glasfasernetze nach der zukunftssicheren Topologie Point-to-point (P2P - direkte Verbindung zwischen zwei Stationen) und Fiber-to-the-Home (FttH - also Glasfaser bis ins Haus) - ausgestattet sind.

Ausbau Glasfasernetz in Schwaz wird forciert

Die aktuelle Situation mit Home-Office und Home-Schooling hat uns mehr denn je die Wichtigkeit eines schnellen und flächendeckenden Breitbandausbaus gezeigt.

Die Stadtwerke Schwaz planen daher, den Ausbau des Glasfasernetzes im Stadtgebiet von Schwaz im Rahmen einer Digitalisierungsoffensive rasch voranzutreiben. Anders wie bei kleineren Gemeinden erhalten die Stadtwerke Schwaz bzw. die Stadtgemeinde Schwaz dafür weder Bundes- noch Landesförderungen. Deshalb ist es uns wichtig, diesen Ausbau zielgerichtet und effizient für mögliche Kunden voranzubringen.

Umfrage wurde gestartet

Um die Erschließung dort rasch zu verwirklichen, wo der Bedarf an einer schnellen, unterbrechungsfreien Internetverbindung mit konstant hoher Geschwindigkeit am Größten ist, haben die Stadtwerke eine Umfrage in ganz Schwaz gestartet. Die Rückmeldungen werden uns Informationen dazu geben, welches Interesse an einem kurzfristigen Anschluss an unser Glasfaser (LWL)-Netz in den verschiedenen Stadtgebieten gegeben ist und werden damit Einfluss auf die Ausbauplanung nehmen. Beteiligen Sie sich daran und nutzen Sie Ihre Gewinnchancen, denn unter allen Rückmeldungen werden 10 Fitbit Smart Watches und 10 EasyCard Parkkarten verlost.

Für Fragen zu diesem Thema steht Ihnen unser Kundenservice gerne zur Verfügung.

3 JETZT MONATE gratis! und NOCH VIEL schneller!

INTERNET GLASFASER

*je nach Produkt von 60/20 Mbit/s bis 500/90 Mbit/s down/up, inkl. WLAN

@

schwaz.net
FERNSEHEN | INTERNET | TELEFON
Tel. 05242 6970 | www.schwaz.net

Wer über einen Glasfaseranschluss verfügt, kann highspeed Internet, Fernsehen, Streamingdienste oder die beliebten Kombiprodukte von schwaz.net (Fernsehen, Internet, Telefon) nutzen.

MEHR DAZU:
www.tirol.gv.at
www.schwaz.net



v.l. AR-Vorsitzender Ing. Alfred Rangger, Eigentümervertreter Bgm. Dr. Hans Lintner, GF Stadtwerke Schwaz GmbH DI Karl Heinz Greil, GF Elektro Rohner GmbH Ing. Frank Kollmitzer und AR-Vorsitzender der EWR AG Dr. Franz Pegger

KERNGESCHÄFTE STÄRKEN UND ABSICHERN

Mit Wirkung vom 1. August 2020 übernahm die Stadtwerke Schwaz GmbH das Elektroinstallationsunternehmen Elektro Rohner GmbH zu 100 % von der Elektrizitätswerke Reutte AG.

Das in der Branche angesehene und erfolgreiche Unternehmen mit Sitz in Innsbruck wird als selbständige Tochtergesellschaft weitergeführt und auch zukünftig mit großer Kundenorientierung und hoher Qualität die Aufträge ihrer Kunden erfüllen.

Geschichte

In den 60er und 70er Jahren baute Ernst Rohner sein Elektronunternehmen vom Ein-Mann-Betrieb zu einem mittelständischen Unternehmen aus, das aufgrund seiner hervorragenden Qualität und Zuverlässigkeit sehr geschätzt war. Im Jahre 1990 gründete er die Elektro Rohner GmbH, die er in den Folgejahren weiter ausbaute und schließlich in eine neue Firmenzentrale im Gewerbegebiet Mühlau/Arzl in Innsbruck übersiedelte. Im Jahr 1999 erwarb die Elektrizitätswerke Reutte AG im Zuge des Pensionsantritts von Herrn Rohner die Geschäftsanteile und Herr Ing. Frank Kollmitzer übernahm die Betriebsleitung. Seit 2002 führt Herr Ing. Kollmitzer erfolgreich als Geschäftsführer das Unternehmen

und wird diese Aufgabe auch weiterhin wahrnehmen.

Dienstleistungsspektrum

Die Elektro Rohner GmbH verfügt über ein umfassendes Dienstleistungsspektrum, das von der Elektroinstallationstechnik über die Netzwerk- und Gebäudeleittechnik, Sicherheitstechnik bis zu Elektroanlagenüberprüfung und Reparaturdiensten reicht. Das Unternehmen beschäftigt rund 55 Mitarbeiter/-innen mit einem Jahresumsatz von über EUR 6 Mio.

Synergien nutzen

Die Übernahme der Elektro Rohner GmbH durch die Stadtwerke Schwaz wurde in die Wege geleitet, um zwei der Kerngeschäfte der Stadtwerke Schwaz, die Stromversorgung und die Elektrotechnik, zu stärken und abzusichern. Speziell im Bereich Elektrotechnik können die Unternehmen durch eine enge Zusammenarbeit besser und stärker am Markt agieren. Durch die räumliche Nähe und die fachliche Ergänzung ergeben sich

für beide zahlreiche Synergien, die ein weiteres, kontinuierliches Wachstum in den nächsten Jahren sicherstellen und eine positive Entwicklung gewährleisten werden. Darüber hinaus stärken die Stadtwerke Schwaz ihre verfügbaren Ressourcen für ihr Kerngeschäft.

Ein kleiner Auszug, der von der Elektro Rohner GmbH erfolgreich umgesetzten BAUPROJEKTE:

- Bauhof Absam 2020
- Billa Birgitz, Modernisierung 2020
- Sanierung Kloster der Kreuzschwestern, Hall, 2019
- Sparkasse Filiale Reichenau, Modernisierung der Filiale 2019
- SBZ Sportzentrum Rum, modernste Sportanlagen und Trainingsräume in Rum, 2019
- MedEl Produktionsgebäude, modernste Elektroinstallation für MedEl Reinraumtechnik, 2018
- Hypofiliale in Fügen, 2018
- NHT Hochhaus St. Paulus, Innsbruck, 2017, Wohn-Hochhaus mit 70 Einheiten und Räumlichkeiten für betreutes Wohnen
- Kindergarten St. Paulus 2017

WILLKOMMEN IM TEAM

SIMON RAICH

aus Vomp, nahm Mitte Oktober seine Arbeit als Monteur im Geschäftsbereich Informationstechnologie auf, wo er hauptsächlich im Glasfasernetzausbau tätig sein wird.

Simon absolvierte die HTBLA Jenbach und hat jahrelange Erfahrung im Montagebereich für Blitzschutztechnik.



ALEXANDER SCHUBERT

aus Vomp, ist seit Anfang November im Team Elektrotechnik im Einsatz. Er wird u.a. im Aufgabengebiet KNX-Systemtechnik und Montageleitung eingesetzt.

Alexander absolvierte bei uns von 2011 bis 2015 seine Lehrausbildung als Elektrotechniker. Nach dem Bundesheer wechselte er in das Fachgebiet Sicherheitstechnik und qualifizierte sich zum Meister. Wir freuen uns über seine Rückkehr zu den Stadtwerken Schwaz.



UNSERE NEUEN LEHRLINGE <<

Wir freuen uns über unsere neuen Lehrlinge im Bereich Elektrotechnik (Modullehrberuf Elektrotechnik/Gebäudetechnik/Gebäudeleittechnik) und Engineering Services/Leitungsdokumentation (Lehre Geoinformationstechnik), die mit 3. August 2020 ihre Ausbildung bei den Stadtwerken Schwaz begonnen haben.

>> **Wir heißen unsere neuen Mitarbeiter herzlich willkommen <<**



v.l.n.r.: Sandro Marksteiner aus Schwaz, Daniel Hechenblaikner aus Vomp, Mathias Derfesser aus Schwaz, Daniela Rißbacher aus Buch und Simon Vötter aus Stans



Unsere Lehrstellen für 2021
Elektrotechnik (Modullehrberuf)
Informationstechnologie
Infos dazu:
www.stadtwerkeschwaz.at/lehre.html
Bewirb dich jetzt!
bewerbungen@stadtwerkeschwaz.at

WILLKOMMENSTAGE <<



Die ersten beiden Tage der Lehre werden bei den Stadtwerken Schwaz als "Willkommenstage" gestaltet. Die Lehrlinge lernen in entspannter Atmosphäre das Unternehmen mit all seinen Anlagen und natürlich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kennen. Sie erhalten alle nötigen Informationen und Unterweisungen, die sie für einen sicheren und angenehmen Start in das Berufsleben brauchen. Großen Spaß machte den Lehrlingen das gemeinsame Kochen. Und zum Essen wurden dann die Vorgesetzten eingeladen, denen das Menü ausgezeichnet schmeckte.

ENGAGEMENT UND FLEISS LOHNEN SICH

Wir freuen uns, dass wir Julian Schweighofer für sein Bemühen, seinen Einsatz und seine schulischen Leistungen während der Lehrzeit mit dem B-Führerschein belohnen dürfen.



Julian startete seine Lehre im Jahre 2016 im Modullehrberuf Elektrotechnik und entwickelte sich zum sehr guten Schüler. Im Juli 2020 bestand er die Lehrabschlussprüfung mit gutem Erfolg. Zur Zeit absolviert Julian seinen Dienst beim Bundesheer und wird dann in die Abteilung Elektrotechnik der Stadtwerke Schwaz zurückkehren und als Monteur tätig sein.

Sein Wissen wird er sicherlich schon sehr bald auch neuen Lehrlingen weitergeben können.

Herzlichen Dank für deinen Einsatz und die besten Wünsche für eine sichere Fahrt.

SMART METER ROLLOUT IN SCHWAZ DER WEG IN EINE DIGITALE ZUKUNFT



Unser Alltag ist geprägt von digitalen Geräten – Smartphones, Computer und viele mehr sind aus unserem modernen Leben nicht mehr wegzudenken. Herkömmliche Stromzähler sind allerdings noch immer analog und ihre Technik ist über hundert Jahre alt. Höchste Zeit für einen Wechsel.

Intelligente Stromzähler sogenannte „Smart Meter“ sind digital, bequem und sicher. Sie sind Voraussetzung für die effiziente Nutzung von Energie und eine zuverlässige Stromversorgung.

Digital bringt Erleichterung

Durch diese intelligenten Zähler wird die Ablesung der Verbrauchswerte deutlich erleichtert. Denn durch die digitale Übertragung der Daten zu den Stadtwerken Schwaz ist eine manuelle Zählerablesung beim Kunden vor Ort nicht mehr nötig. Außerdem macht die Möglichkeit einer taggenauen Ablesung auch das An- bzw. Abmelden bei einem Umzug einfacher denn je. Mit einem intelligenten Stromzähler kann der persönliche Stromverbrauch auch beobachtet, analysiert und kostensparend angepasst werden. Dazu liefern intelligente Stromzähler – je nach Einstellungsvorgabe des Kunden – laufende Energieverbrauchsdaten, die über das Kundenportal der Stadtwerke Schwaz abgerufen werden können.

Intelligente Stromzähler sind sicher

Die Energiedaten werden kryptografisch verschlüsselt und sind nur vom Kunden persönlich oder zwecks Abrechnung für die Stadtwerke Schwaz zugänglich. Die Geräte entsprechen dem höchstmöglichen Sicherheitsstandard. Die Datenübertragung erfolgt über die Stromleitung bis zur nächsten Trafostation und von dort über eine Mobilfunkstrecke bis zu den Stadtwerken Schwaz. Die Sicherheit der Daten ist garantiert.

So werden die Zähler getauscht

Die Stadtwerke Schwaz arbeiten derzeit intensiv am Rollout-Plan für den Einbau der neuen Zählergeneration. Der Zählertausch in unserem Netzgebiet startet voraussichtlich im Jänner 2021 unter Einhaltung aller Corona-Vorsichtsmaßnahmen und wird zeitlich gestaffelt durchgeführt. Selbstverständlich werden die betreffenden Haushalte rechtzeitig schriftlich verständigt. Sofern der Montageort zugänglich ist, führt der Monteur den Wechsel professionell und unkompliziert durch. Andernfalls hinterlässt er eine Benachrichtigung für eine Terminvereinbarung. Während der Installation kommt es aus Sicherheitsgründen zu einer kurzen Unterbrechung der Stromversorgung.

Ein Zähler, drei Möglichkeiten

Entsprechend einer EU-Verordnung sind die Stadtwerke Schwaz als Stromnetzbetreiber gesetzlich verpflichtet, alle herkömmlichen Zähler gegen neue, digitale Stromzähler zu ersetzen – für den Endverbraucher selbstverständlich kostenlos. Diese können allerdings selbst entscheiden, wie der intelligente Zähler eingestellt werden soll. Die Einstellung kann jederzeit abgeändert werden. Auf Kundenwunsch kann die Anzeige von Stromverbrauchsdaten (ausgenommen Gesamtzählerstand) aus- und eingeschaltet werden.

MEHR DAZU:

www.stadtwerkesschwaz.at/stromnetz
www.e-control.at/konsumenten/smart-meter

GEGENÜBERSTELLUNG DER EINZELNEN KONFIGURATIONEN:

Bezeichnung	Standard "Smart Meter"	Opt-in "Prime Meter"	Opt-out „Blind Meter“
Funktionen	IMS – Intelligentes Messgerät Standard Konfiguration	IME - Intelligentes Messgerät erweiterte Konfiguration	DSZ – Digitaler Standardzähler
Messung des Verbrauchs	1 x täglich	15-minütig	jährlich
Übertragung des Verbrauchs	täglich Tageswert	täglich Viertelstundenwert	jährlich Jahreswert
zeitnahe Analyse des Stromverbrauchs	ja	ja	nein
Datenspeicherung im Gerät	60 Tage	60 Tage	keine Speicherung
Funktionen und Services	gesamter Funktionsumfang	gesamter Funktionsumfang	nur Basisfunktionen

DAS WC IST KEIN MISTKÜBEL

Diese Stoffe gehören nicht ins WC:	Mögliche Schäden:	Wohin damit?
 Hygieneartikel: <ul style="list-style-type: none"> • Binden/Tampons/Windeln • Wattestäbchen • Slipseinlagen • Präservative • Pflaster 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstopfen die Kanäle • Führen zu unangenehmen Gerüchen • Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage • Verursachen Mehrkosten 	Restmülltonne
 Kosmetikartikel: <ul style="list-style-type: none"> • Kosmetik-, Feuchttücher 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage • Verursachen Mehrkosten 	Restmülltonne
 Textilien: <ul style="list-style-type: none"> • Strumpfhosen • Unterwäsche • Schuhe etc. 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage 	Restmülltonne oder Altkleidersammlung
 Giftstoffe: <ul style="list-style-type: none"> • Medikamente • Pflanzenschutzmittel • Pestizide • Desinfektionsmittel • Abflussreiniger 	<ul style="list-style-type: none"> • Verschlechtern die Reinigungsleistung der Kläranlage • Schadstoffe gelangen ungeklärt in die Gewässer • Belasten die Umwelt 	Recyclinghöfe oder zurück in den Fachhandel
 Stör- und Zehrstoffe: <ul style="list-style-type: none"> • Farben/Lacke • Zement/Mörtel/Bauschutt • Mineralöle • Säuren und Laugen • Chemikalien • Akkus/Batterien • Lösungsmittel • Wasch- & Reinigungsmittel 	<ul style="list-style-type: none"> • Bilden hartnäckige Ablagerungen • Stören die Abwasserreinigung • Werden nur schwer abgebaut • Belasten die Umwelt <p>TIPP: Bei Waschmittel darauf achten, dass diese biologisch abbaubar sind!</p>	Recyclinghöfe oder zurück in den Fachhandel
 Speisereste: <ul style="list-style-type: none"> • Essensreste • Speiseöle, Frittierfett • Verdorbene Lebensmittel 	<ul style="list-style-type: none"> • Geben Ratten zusätzlich Nahrung • Verkleben und verstopfen die Kanäle 	Essensreste: Biomülltonne, Kompost Speiseöle/Fette: ÖLI
 Scharfe Gegenstände: <ul style="list-style-type: none"> • Rasierklingen • Spritzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Gefährden die Mitarbeiter von Kläranlagen und Kanalbetrieb 	Recyclinghöfe
 Sonstiges: <ul style="list-style-type: none"> • Katzenstreu • Zigarettenkippen • Flaschenverschlüsse • Kleintiermist • Tierkadaver 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstopfen Kanäle • Führen zu unangenehmen Gerüchen • Aufwändige Entfernung in der Kläranlage • Verursachen Mehrkosten 	Restmülltonne Tierkadaver: Tierkörperverwertung

DAS WC IST KEIN MISTKÜBEL



Das WC ist kein Mistkübel! Wer Müll über den Abfluss entsorgt, schädigt die Kanalisation und treibt den Aufwand für Reinigung und Reparatur in die Höhe. So entstehen jedes Jahr unnötige Kosten in Millionenhöhe. Kosten, die wir alle mit unseren Kanalbenutzungsgebühren mittragen müssen! Also: Das Abwassernetz, die Geldbörse und auch die Umwelt schonen – den Müll sachgerecht entsorgen!